

hängend. In jeder Kartusche unter Glas Blumenbukett aus verschiedenen Moiréseiden, die auf dem Drap-naturalistischem Sterne, daran einfacher geschliffener Luster.

Über der Tür und dem Spiegel eine Supraporte, größere Kartusche, die Füllung in gleicher Technik. Zwischen den Ranken, die die Kartuscheumrahmungen verbinden, mehrere Konsolen, auf denen Vasen stehen. In der Mitte der Nordwand Spiegel in Goldrahmen, mit je einer Girandole an den Seiten.

Mobiliar: Tisch, Sofa, zwei Fauteuils, zwei Stühle, weiß mit Gold, die Überzüge aus roter Seide, ebenso die Vorhänge.

Mobiliar.

Anschließend an der Westfront Kaiserin Elisabeth-Appartement.

Rechteckiger Salon (Fig. 136, 41): Mit rechteckiger Tür im N. und O., zwei ebensolchen Fenstern im W. Lambris und Wandverkleidung aus weißem Holze mit Gold, in vertikale Wandstreifen mit Festons und

Rechteckiger Salon.



Fig. 173 Schönbrunn, Porträt Kaiser Leopolds II. als Knabe (S. 152)

Rocaille geteilt. Die Decke mit doppelter Bordüre und Medaillons in den Ecken, in der Mitte der Schmalseiten und je im Drittel der Langseiten. Geschliffener Glasluster.

Mobiliar: Weiß und Gold. In der Nordostschräge weißer Marmorkamin; darüber Spiegel in Goldrahmen.

Mobiliar.

Gemälde: Pendant zu den Porträts von Kindern Maria Theresias im Gisela-Appartement (S. 158).

Gemälde.

1. 68 × 86, oval zum Rechteck ergänzt; Porträt der Erzherzogin Maria Karoline als etwa 12jährigen Mädchens, im weißen Atlaskleide, mit Goldstickerei und reichem Schmucke; gelber hermelingeftterter Mantel; daneben die Krone. Mittelmäßiges Bild, aus der Schule des Meytens.

2. Pendant; Porträt der Erzherzogin Maria Gabriela in gelb gesticktem Atlaskleide; mit blauem, hermelinbesetztem Mantel und reichem Schmucke; daneben Krone.

3. Pendant; Porträt der Erzherzogin Maria Josefa; in hellblauem, goldgesticktem Kleide, mit Spitzenbesatz und reichem Schmuck und braungelbem Mantel; daneben Krone.